

VERFOLGT IM NATIONALSOZIALISMUS – ZEITZEUGINNEN BERICHTEN –

Gisela Jäckel

„Und von da an war ich das Judenmädchen in meiner Klasse...“

Begleitmaterial für den Unterricht

Das folgende Material dient als Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Film über Gisela und Manfred Jäckel. Die Aufträge stellen einen Fundus an möglichen Fragestellungen dar, müssen aber keinesfalls vollständig durchgearbeitet werden.

Vor der Filmsichtung:

1. Die Überzeugungen der Nationalsozialisten, auch Ideologie genannt, wurden von Adolf Hitler zusammengefasst. Informiere dich über den „Antisemitismus“ und die sogenannte „Volksgemeinschaft“.
2. Im September 1935 traten die sogenannten Nürnberger Rassegesetze in Kraft. Hier findest du eine „Schautafel“, die in der Folge in deutschen Standesämtern aushing:
<https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/die-nuernberger-gesetze-1935.html>
Untersuche die Abbildung und erkläre sie. Beurteile die gewählten Bezeichnungen.

Während der Filmsichtung:

1. In welchem Verhältnis steht Frau Jäckel zum jüdischen Glauben?
2. Erläutere die Entwicklung von Gisela Jäckels Freundin Margot sowie Frau Jäckels Erklärung dafür.
3. Frau Jäckel berichtet, warum ihre ältere Tante den Holocaust überlebt hat. Schreibe diese Information auf.
4. Notiere, wie viel Geld Gisela Jäckel als Entschädigung erhalten hat. Recherchiere nach der Filmsichtung über das sogenannte „Bundesentschädigungsgesetz“. Entwickle einen eigenen Standpunkt zu den geleisteten Entschädigungen und begründe ihn.
5. Welche Einstellung zur Vergangenheit und zum Leben vertritt Gisela Jäckel heute?

Nach der Filmsichtung:

1. Was hat dich an der Geschichte Gisela Jäckels und der ihrer Familie beeindruckt?
2. Setze die Nürnberger Gesetze mit der Familiengeschichte von Frau Jäckel in Beziehung.

3. Setze den Antisemitismus und die Idee der „Volksgemeinschaft“ mit der Familiengeschichte von Frau Jäckel in Beziehung.
4. Stelle am Beispiel von Frau Jäckels Geschichte dar, inwiefern Bildung und Erziehung für die Verbreitung der nationalsozialistischen Ideologie essenziell sind.
5. Setze die Geschichte der Tante mit dem Begriff „Willkür“ in Verbindung.
6. Beschreibe deine Empfindungen über Frau Jäckels Beziehung zu ihrer Stiefmutter.
7. Überlege, inwiefern man mit Gisela Jäckel als Hinterbliebene angemessen umgegangen ist. Gehe dabei auch auf die Entschädigung ein, die Frau Jäckel erhalten hat.

Weiterführende Materialien:

Unter dem folgenden Link finden sich weitere Aufnahmen von Gisela und Manfred Jäckel sowie von weiteren Zeitzeugen der NS-Diktatur aus Wetzlar:

<https://wetzlar-erinnert.de/gedenken/zeitzeugen-1933-1945/#zimmermann>

(Verlinkungen Stand Dezember 2024)